

Nackte Tatsachen

Aktion „Serie-X“ macht auf provokante Weise gegen Kindesmissbrauch mobil

Alle 30 Minuten wird ein Kind in Deutschland missbraucht. Gegen diese erschreckende Zahl machen nun Väter auf provokante Art mobil. Für einen Kalender zogen sich zwölf Väter des Unterensinger Vereins „Serie-X“ aus, um so ein Zeichen gegen sexuelle Gewalt an Kindern zu setzen. Eine Idee, die inzwischen in der ganzen Republik für Schlagzeilen sorgt.

Warum nackt? Diese Frage hört Bernd Köhler immer wieder, wenn in diesen Tagen sein Telefon klingelt. „Anfangs wurde es sehr kritisch beäugt, dass Männer ihren Körper einsetzen, um ein Zeichen gegen Kindesmissbrauch zu setzen“, berichtet der Vorsitzende der „Serie-X“. Inzwischen aber scheint die Botschaft draußen anzukommen: Dass hier Männer ihren schutzlosen Körper selbstbestimmt für die Schutzlosen einsetzen.

Natürlich ist die Provokation gewollt: Immerhin hat es der Verein,



Die Bilder von „Serie-X“ provozieren, hier auf dem Hockenheimring.

Foto: e

der im Februar vergangenen Jahres aus dem „Pasta“-Stammtisch für Väter hervorging, damit jetzt sogar ins Nachrichtenmagazin „Spiegel“ gebracht.

Rund anderthalb Jahre Arbeit steckt in dem Kalender, für den der Verein mit Fotograf Wilfried Adam zusammenarbeitete. Der inszenierte die Models an außergewöhn-

lichen Locations. Auf der Zugspitze, im Amazonienhaus der Wilhelma oder auch in der riesigen Industriebrache vor der Völklinger Hütte lässt der Kirchheimer die Männer als nacktes X bäuchlings im Bild liegen – nicht als Mittelpunkt des Sujets, sondern als Detail. Ein Detail, dass zum Hinsehen auffordert, Hinsehen auch im übertragenen

Sinn. Denn Missbrauch ist ein Tabuthema in Deutschland, sagt der Verein. Der aufwendig produzierte Kalender hat den Verein bislang null Kosten verursacht. „Bisher ist alles gesponsert worden“, berichtet Köhler. Und die ersten Kalender, der mit einer Auflage von 4500 Stück erschienen ist, hat der Verein auch schon verkauft.

Das Geld, das „Serie X“ sowohl mit dem Verkauf als auch über andere Projekte wie die selbst produzierte CD einnimmt, soll eins zu eins Kindern in Not zu Gute kommen. Dieser Tage gehen die ersten 10 000 Euro raus. Das Geld geht zur Hälfte an die Esslinger Fachberatungsstelle „Wildwasser“, mit der anderen wird der Karlsruher Verein „Hänsel und Gretel“ unterstützt. mo

Info: Der Kalender kann über das Internet unter serie-x.de zum Preis von 29,95 Euro bestellt werden.